Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark. Wochen-Abonnem. 60 Pf. außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 518. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 28. Juli 1891.

Deutschland.

Berlin, 27. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den Kaufmann **Gustav Salinger** zum Consul in Blumenau (Brasilien) ernannt.

Der Kaiserliche Consul **Bunge** in Guayaquil (Ecuador) ist gestorben.

Seine Majestät der König hat den Observator an der Königlichen Sternwarte zu Berlin Dr. **Karl Friedrich Küstner** zum ordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Universität Bonn ernannt; sowie dem in dem Bureau des Herrenhauses angestellten Registrator **Großmann** den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen.

Der bisherige Kreis-Wundarzt des Stadt- und Landkreises Harburg, Sanitätsrath Dr. **Dempwolff** zu Harburg, ist zum Kreis-Physikus dieser Kreise, und der bisherige commissarische Verwalter der Kreis-Wundarztstelle des Kreises Flatow, Dr. **Poschmann** in Flatow, definitiv zum Kreis-Wundarzt dieses Kreises ernannt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 28. Juli.

* **Straßensperrung.** Behufs Canalbaues wird die Neue Tauentzienstraße von der Königgrätzerstraße bis zur Ohlauer-Thor-Barrière vom 27. d. Mts. ab auf vier Wochen für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

* **Vom Hochwasser.** Die Oder fällt hier weiter langsam ab, und da noch die neuen kleineren Hochfluthwellen der oberen Oder und der Glatzer Neisse zu erwarten sind, so dürfte das Hochwasser noch mehrere Tage anhalten, wenn es auch nicht wieder den diesmaligen höchsten Stand erreicht.

Aus **Steinau a. O.** wird uns unterm gestrigen Datum geschrieben: Das Wasser in der Oder hat heut bereits eine bedeutende Höhe erreicht und das Steigen dauert unausgesetzt fort; der hiesige Promenadenpegel zeigte im Laufe des heutigen Vormittags eine Höhe von 4,43 Meter Wasserhöhe an. Sämmtliche Ackerparzellen auf dem großen Anger sind vom strömenden Wasser überfluthet und von den Getreidehalmen ragen nur noch einzelne Aehren aus den Wasserwogen hervor. Roggen hat man zum großen Theil noch rechtzeitig geschnitten und mit Aufbietung aller Kräfte den Fluthen entrissen, um denselben auf höher gelegenen wasserfreien Stellen zum Trocknen aufzustellen resp. auszubreiten. Ueppig bestandene Rüben- und Kartoffelfelder sind fußhoch unter Wasser gesetzt. Das hiesige Schießhaus war gestern noch auf dem neuangelegten kleinen Schutzdamm und auf ausgelegten Brettern zu erreichen, heute aber dürfte der Verkehr nur per Kahn ermöglicht werden. Die Promenadenanlagen, der städtische Turnplatz 2c. sind ebenfalls fußhoch vom Wasser überfluthet.

+ **Sagan**, 27. Juli. [Vom Consumverein.] Der Lagerhalter des hiesigen Consumvereins hatte gegen die Verfügung des Amtsgerichtes, betreffend Schließung der Verkaufslocale, Einspruch erhoben. Daraufhin ist seitens des Gerichts der Weiterverkauf gestattet worden; nur die Lagerräume mußten geschlossen werden. Die Verantwortung trägt bis zur nächsten Generalversammlung das noch allein übrig gebliebene Vorstandsmitglied Schuhmacher Walter.

+ **Pitschen**, 27. Juli. [Rotzkrankheit.] Am 25. und 26. d. M. war auf dem benachbarten Dominium **Costau** der Departements-Thierarzt **Schilling** aus Oppeln anwesend, um den Umfang der dort ausgebrochenen Rotzkrankheit festzustellen. Unter den 87 Pferden des Gutes wurden bei 8 Pferden rotzverdächtige Erscheinungen gefunden; durch die Section dieser 8 getödteten Pferde ergab sich bei 6 derselben das Vorhandensein der Krankheit unzweifelhaft. Leider mußte auch ein werthvolles Absatzfohlen getödtet werden, weil die Mutter desselben in hohem Grade rotzkrank befunden worden war. Die übrigen Pferde des gesammten Bestandes sind unter Flursperre gestellt und die strengsten Vorsichtsmaßregeln zur Verhinderung einer weiteren Verbreitung der Seuche angeordnet worden.

= **Cosel**, 27. Juli. [Umschlagshafen.] Zur landespolizeilichen Prüfung des Entwurfes eines Umschlagshafens bei hiesiger Stadt hat der Regierungs-Präsident auf Dinstag, den 4. August cr., Vormittags 10 Uhr, Termin vor den Commissarien Regierungs- und Baurath Loenartz und Regierungs-Assessor Wiesand anberaumt und die erforderlichen Einladungen an die Interessenten ergehen lassen. Der Termin wird seinen Anfang bei der Einmündung des Klodnitz-Canals in die Oder nehmen.

=ch= **Oppeln**, 27. Juli. [Viehverladung zu Comprachczütz.] Nachdem die Maul- und Klauenseuche in den Kreisen Oppeln, Falkenberg und Grottkau erloschen ist, hat der Regierungs-Präsident auf den Antrag der Schwarzviehhändler aus Comprachczütz und Umgegend genehmigt, daß die seit längerer Zeit untersagte Verladung von Schwarzvieh auf der Bahnstation Comprachczütz fortan wieder erfolgen darf.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin**, 28. Juli. Der Commandant der kaiserlichen Yacht „Hohenzollern", **von Arnim**, ist zum Adjutanten des Kaisers ernannt worden.

Soweit bis jetzt bekannt, wurden bei der Ersatzwahl in Kassel für Endemann 7091, für Pfannkuch 7007 Stimmen abgegeben.

Die Militärverwaltung beabsichtigt dem Vernehmen nach bei Spandau auf dem Terrain des früheren Rittergutes Haselhorst eine Tuchfabrik zu errichten, in welcher Uniformtuche hergestellt werden sollen.

In der königl. Gewehrfabrik in Spandau wird mit Beginn des nächsten Monats der Betrieb gänzlich eingestellt werden. Diejenigen Arbeiter, welche dem Institut über 30 Jahre angehören, sollen in das Invaliditätsverhältniß versetzt werden; dieselben erhalten eine lebenslängliche Rente von 36 M. monatlich. Die Arbeiter, welche weniger lange beschäftigt sind, etwa 20—30 Jahre, werden in anderen Militärwerkstätten in Spandau untergebracht, alle Uebrigen werden entlassen.

Officiell wird die Zahl der in St. Mandé bei der Katastrophe Verunglückten auf 43 Todte und 107 Verwundete angegeben.

An der gestrigen Frankfurter Abendbörse war das Geschäft still; Buschtiehrader höher, Montanwerthe fest.

Die „Frkf. Ztg." meldet aus Mailand: Durch königliches Decret wurde die Emission von 100 000 Stück Eisenbahnobligationen à 500 Francs, innerhalb 50 Jahren amortisirbar, genehmigt.

Nach demselben Blatte hob der Appellhof die Fallimentserklärung der Eisenbahn Novara-Seregno auf.

Die Bilanz des Bochumer Gußstahlvereins soll morgen Abend veröffentlicht werden.

Die Brüsseler Bank hat die 3 proc. Conversionsanleihe der Provinz Antwerpen im Betrage von 3 Millionen Francs als Mindestfordernde mit 92,50 pCt. zugeschlagen erhalten.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Memel, 27. Juli. Reichstagsersatzwahl. In Stadt und Umgebung sind bisher für Schlick (cons.) 705. Scheu (freis.) 1152, Lorenz (Soc.) 1478 Stimmen gezählt.

Bremen, 27. Juli. Ueber die Expedition nach Spitzbergen mit dem Dampfer „Amely" wird von zuständiger Seite mitgetheilt: Die vom Commerzienrath Stänglin (Stuttgart) ausgerüstete Expedition nach Spitzbergen ist heute Vormittag an Bord des neu erbauten Fischerei-Dampfers „Amely" in Begleitung des Capitäns Bade nach Wismar in See gegangen. An derselben betheiligen sich Dr. Max Graf Zeppelin und Professor Baur (beide aus Stuttgart), Bergreferendar Cremer (Berlin) und Dr. Faber (Stuttgart) als Schiffsarzt. Außerdem hat sich Fürst Karl von Urach, Graf von Württemberg, als Passagier angeschlossen. Die auf 6 bis 7 Wochen berechnete Reise hat das genauere Studium der Geologie Spitzbergens, sowie die nähere Untersuchung der Fischereiverhältnisse der nordischen Gewässer zur Aufgabe. Die bekannte Rheder- und Hochseefischereifirma Droste, Gehrels und Comp. hat den Dampfer für die speciellen Zwecke der Expedition mit besonderer Sorgfalt eingerichtet.

Stettin, 27. Juli. Im Beisein der gesammten hiesigen Generalität, sowie mehrerer türkischer Offiziere und unter großer Betheiligung der Bevölkerung fand heute Nachmittag die Beerdigung Ristow Paschas mit den üblichen militärischen Ehren statt. Die Leichenparade wurde von dem Grenadier-Regiment König Friedrich Wilhelm IV. (1. Pommersches) Nr. 2 und dem 1. Pommerschen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 2 gestellt, welche auch die Ehrensalven abgaben.

Ansbach, 27. Juli. Gestern fuhr eine Rangirmaschine in die Flanke eines in die Station einfahrenden Güterzuges. Drei Wagen entgleisten und wurden erheblich beschädigt. Es wurde Niemand verletzt, auch blieb der Betrieb ungestört.

Bern, 27. Juli. Die Bundesversammlung ist heute zu einer außerordentlichen Session zusammengetreten. Bei der Constituirung des Bureaus wurden Lachenal (Genf) zum Präsidenten des Nationalrathes und Goettisheim (Basel) zum Präsidenten des Ständeraths wiedergewählt resp. bestätigt. Der Nationalrath hat das Decret, betreffend das Ergebniß der Volks-Abstimmung vom 5. Juli über die Revision der Bundesverfassung (Einführung der Initiative), angenommen.

Bern, 27. Juli. Bei der gestrigen Probefahrt auf der Drahtseilbahn Lauterbrunnen-Mürren ist zwischen Gruetsch und Mürren ein Wagen entgleist und umgestürzt. Die Insassen sind nicht erheblich beschädigt. Die Bahnlinie hat keinerlei Schaden erlitten.

Muerren, 27. Juli. Nach Aussage der Aerzte, welche Stanley behandeln, wird die Heilung des Beinbruchs einen leichten Verlauf nehmen.

Paris, 27. Juli. An dem heute hier eröffneten Congreß zu Verhandlungen über die Tuberculose nehmen etwa 400 französische und auswärtige Aerzte Theil. Professor Lanelongue stellte 40 Fälle von mit Zinkchlorür behandelten Tuberculösen vor. Professor Arloing (Lyon) sprach über das Kochin.

Paris, 27. Juli. Bezüglich der an Frau Constans gelangten verbrecherischen Sendung verlautet noch, daß auf einer der ersten Seiten des betreffenden Buches geschrieben stand: „Ich habe Sie benachrichtigt, daß ich mich rächen werde." Der zur Untersuchung der Angelegenheit nach Toulon gesandte Polizeicommissar Goron telegraphirte von dort, er glaube noch nicht auf einer ernsten Spur zu sein. Die Beamten des städtischen Laboratoriums, welche den Inhalt der Sendung untersuchten, haben geäußert, daß der Thäter die Füllung nur mit eigener Lebensgefahr vorgenommen haben könne. — Heute wurde hier ein Denkmal Lafontaines enthüllt.

Kronstadt, 27. Juli. An dem von Admiral Gervais an Bord des „Marengo" gegebenen Dejeuner nahmen Großfürst Alexis, die russischen Admirale und Commandanten, sowie das Stadtoberhaupt Theil. Anläßlich des von der Municipalität den französischen Offizieren im Commersclub heute bereiteten Diners ist die Stadt auf das festlichste geschmückt. In den Straßen concertiren zahlreiche Musikcorps.

Breslau. Wasserstand.

27. Juli. O.-P. 6 m 58 cm. M.-P. 5 m 76 cm. U.-P. 4 m 36 cm über 0.
28. Juli. O.-P. 6 m 48 cm. M.-P. 5 m 64 cm. U.-P. 4 m 20 cm über 0.
Breslau, 27. Juli, 7 Uhr Vorm. O.-P. 6,59 m, U.-P. 4,33 m. Fällt.
— 28. Juli, 7 Uhr Vorm. O.-P. 6,49 m, U.-P. 4,19 m. Fällt.
Höchster Stand am 26. früh O.-P. 6,71 m, U.-P. 4,46 m.
Ratibor, 27. Juli, 7 Uhr Vorm. U.-P. 5,24 m. Fällt.
— 27. Juli, 5 Uhr Nachm. U.-P. 4,72 m. Fällt.

Handels-Zeitung.

=n= **Posen**, 27. Juli. [Original-Wollbericht.] Die Stagnation im ständigen Wollhandel hielt während der letzten 14 Tage fortdauernd an, und ist auch für die nächste Zeit keine Aussicht auf eine Belebung des Geschäfts vorhanden. Der grösste Theil der Fabrikanten ist mit starken Vorräthen noch versehen, auch ist der Absatz der fertigen Fabrikate im Allgemeinen kein allzu guter. Die Tendenz kann jedoch keineswegs als matt bezeichnet werden, da die ausländischen Märkte andauernd eine günstige Haltung melden. Einige kleine Partien von Stoff- und Tuchwollen wurden zu vollen Wollmarktspreisen und darüber an Fabrikanten verkauft. In der Provinz haben vermehrte Verkäufe von den besseren Rückenwäschen und von Schmutzwollen an auswärtige Grosshändler stattgefunden. Hier completiren sich die Läger durch andauernd eintreffende Zufuhren immer mehr und dürften dieselben bereits über 10 000 Centner (incl. 3000 Centner Schmutzwollen) betragen. In der Provinz sollen die Bestände bei Weitem grösser als im Vorjahr sein.

* **Oesterreichische Creditanstalt.** Die „Presse" beschäftigt sich mit der voraussichtlichen Gestaltung der diesjährigen Semestralbilanz der Creditanstalt und gelangt zu folgenden Schlüssen: Das Institut trat in das laufende Jahr mit einem Gewinnvortrag von 106 000 Fl. und mit mehreren bereits zum grossen Theile abgewickelten Geschäften ein, aus welchen beträchtliche Gewinne wohl erzielt, aber auch derzeit noch nicht abgerechnet sind. Es gilt dies von der Conversion der Kaschau-Oderberger Prioritäten vom Jahre 1889 im Betrage von 47,1 Millionen Gulden Silber und 16,5 Millionen Reichsmark, sowie von der Conversion der Elisabeth-Staatsschuldverschreibungen im Betrage von 44 Millionen Goldgulden Nicht zu übersehen ist ferner der Umstand, dass in die letzte Bilanz der Antheil der Creditanstalt an der Fiumaner Petroleum-Raffinerie al pari eingestellt wurde, und dass in Anbetracht der Dividende, welche jene Actien vertheilen, in diesem Engagement eine Gewinnreserve von rund einer Million Gulden enthalten ist. Die eben aufgezählten Vortheile, die früher erwähnten Syndicatsgeschäfte, sowie der Gewinn an der Fiumaner Petroleum-Raffinerie werden jedoch auch in der Semestralbilanz, welche zu Beginn der zweiten Augusthälfte publicirt zu werden pflegt, nicht zum Ausdruck gelangen. Weder das Kaschau-Oderberger noch das Elisabeth-Staatsschuldverschreibungen-Conversionsgeschäft waren bis Ende Juni abgewickelt, so dass dem Consortial-Conto voraussichtlich blos der Nutzen an der Triester Stadtanleihe, sowie der Antheil an der Emission von 12 Millionen 4 proc. Wasser-Regulirungs-Pfandbriefe des Ungarischen Bodencredit-Instituts zufliessen dürften. Auch sind keine Effectenbestände der Creditanstalt bekannt, welche derselben im Laufe des ersten Semesters grösseren Gewinn erbracht hätten, so dass man sich mit dem Gedanken vertraut machen muss, die Effecten- und Consortialgewinne, welche in der Halbjahrbilanz des Vorjahres die stattliche Ziffer von 991 000 Fl. repräsentirten, werden diesmal erheblich zurückbleiben. Im ersten Semester des Vorjahres gelangten nämlich grosse Gewinnposten auf dem Consortial-Conto zur Verrechnung, so der Nutzen an der Conversion der ungarischen Grundentlastungs-Obligationen, den man auf 600 000 Fl. taxirte, ferner der bedeutende Effectengewinn an den Actien der Wiener-Neustädter Locomotivfabrik. Diese Gewinne werden in dem diesmaligen Halbjahrsabschlusse fehlen, so dass derselbe die Höhe des vorjährigen Gewinnsaldos von 2,85 Millionen Gulden keinesfalls erreichen wird, obgleich sich das laufende Geschäft der Creditanstalt in sehr befriedigender Weise entwickelte und bei den Zinsen, sowie Provisionen sich aller Wahrscheinlichkeit nach sogar Mehrgewinne ergeben dürften.

Concurs-Eröffnungen.

Gastwirth Theodor Plauhel (Hotel zur Pfalz) in Barmen. — Bäcker Karl Georg Arthur Bellmann in Dresden. — Malermeister Reinhardt Lambrecht in Kolberg. — Klempnermeister Emil Gebhardt in Magdeburg (Alte Neustadt). — Maurermeister Christian Mathes in Mannheim. — Schneidermeister Georg Loch in München. — Firma F. Wiener in Posen. — Cigarrenfabrikant Valentin Spilut in Leobschütz. — Nachlass des Bauunternehmers Wilhelm August Schwalm in Liegnitz. — Decorationsmaler Niward Athanasius Woginski in Rawitsch.

Marktberichte.

\# **Breslau**, 28. Juli, 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war fest und Preise bei sehr schwachen Umsätzen behauptet

Weizen fest, per 100 Kilogr. schles. weisser 23,10—24,00—25,30 Mark, gelber 23,00—24,00—25,20 Mk, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen knapp, per 100 Kg. 20,70—21,60—22,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste unverändert, per 100 Klgr. 15,00—16,00—17,00 Mark, weisse 16,50 bis 17,50 Mark.

Hafer fest, per 100 Klgr. 16,30—16,50—16,80—17,30 Mark.

Mais unverändert, per 100 Klgr. 14,50—15,00—15,50 Mark.

Erbsen feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Klgr. 15,00—16,00 bis 17,00 Mark. Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Klgr. 18,00—19,00—20,00 Mark.

Lupinen ruhig, per 100 Kgr. gelbe 8,00—8,80—9,20 Mark. blaue 7,40—8,40—9,00 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 11,50—12,50—13,50 Mark.

Oelsaaten wenig angeboten.

Schlaglein feine Qualitäten leicht verkäuflich.

Hanfsamen geschäftslos, 21—22—24 Mark nominell.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	19	50	22	—	25	—
Winterrübsen	20	—	23	—	25	50

Rapskuchen unverändert, per 100 Klgr. schles. 13¼—13½ Mk., Sept.-Oct. 13¼—13½ Mark, fremder 12¾—13 Mk.

Leinkuchen unverändert, per 100 Klgr. schles. 16½—17,00 Mark, fremder 15,00—16,00 Mark.

Palmkernkuchen gute Kauflust, per 100 Kilogr. 10¾—12 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Sept.-Octbr. 12½ Mark.

Mehl fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto, Weizen fein 35—35,50 Mk., Hausbacken 33,75—34,25 Mk. Roggen-Futtermehl 12,40—12,80 Mark. Weizenkleie 10,40—10,80 Mark.

Speisekartoffeln 2,75—3,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neues 2,20—2,50 M.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 28,00—31,00 Mark.

Berlin, 27. Juli. [Productenbericht.] Das Wetter ist heut schön, hat aber auf unseren Getreidemarkt keinen Einfluss erlangt, weil das Fallen des Barometers und die Meldung von Regenwetter aus London auch hier den Wiedereintritt ungünstiger Witterung befürchten lassen. Im Beginn waren die Preise für Weizen und Roggen gegen vorgestern wenig verändert; es zeigte sich aber alsbald Kauflust, und diese musste sich zu stetiger Erhöhung der Gebote verstehen, da Abgeber sehr spärlich vertreten waren. Von ersterem Artikel war Juli-August-Lieferung bevorzugt, von letzterem dagegen Herbst; jener schliesst 1½ M., dieser 2 M. höher als am Sonnabend. Juli-Weizen wurde durch die Hausse-Interessenten gehalten. Gek. 2050 To. Weizen. — Hafer per Juli wurde wiederum billiger verkauft, während die übrigen Termine fester waren. Gek. 200 To. — Roggenmehl wurde besser bezahlt. — Rüböl war etwas schwächer, blieb aber still. — Spiritus auf vordere Termine hat wiederum im Preise nachgegeben; dagegen fand Spätlieferung bessere Beachtung und schliesst noch etwas höher als vorgestern. Gekündigt: 70er 130 000 Ltr.

Weizen loco 220—247 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 247½—247¾ M. bez., Juli-August 217½—218 Mark bez., September-October 210½—211 M. bez., October-November 208—208½ M. bez. — Roggen loco 215—224 Mark nach Qualität gefordert, Juli 218—217½ bis 219 M. bez., Juli-August 206½—208 M. bez., September-October 198¾—201¾ M. bez., October-November 196—197¾ M. bez., Novbr.-December 194¼—196 M. bez. — Mais loco 144—160 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 144¼—144 M. bez., Juli-August 144 bis 143¾ M. bez., Sept.-Oct. 143¾ M. frei Wagen bez. — Gerste loco per 1000 Kilo 160—185 Mark nach Qualität gefordert. — Hafer loco 165 bis 190 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 174—180 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 177—182 M., mittel und guter schlesischer 175—180 Mark, feiner schlesischer, preussischer und pommerscher 183 bis 186 M. ab Bahn bez., russischer 166—172 M., feiner russischer 173 bis 178 Mark frei Wagen bez., Juli 164¾—165 M. bez., Juli-August 153—153½ Mark bez., September-October 146½—146—147 Mark bez. — Erbsen Kochwaare 186—195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 175 bis 185 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl No. 00: 31,50—29,75 Mark bez., No. 0 und 1: 27—24 M. bez., Roggenmehl No. 0 und 1: Juli 29,45—29,40—29,45 M. bez., Juli-August 28,40 bis 28,50 M. bez., September-October 27,50—27,60 Mark bez., October-November 27,10—27,20 Mark bez., November-December 26,80—26,90 Mark bez.

Rüböl loco ohne Fass 59,8 Mark bez., mit Fass — M. bez., Juli 60,5 M. bez., September-October 60,5—60,3—60,4 Mark bez., October-November 60,6 Mark bez., November-December 60,7 M. bez., April-Mai 61,1 M. bez.

Petroleum loco 23 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 49,8 Mark bez., Juli und Juli-August 48,6—48,5—48,6 M. bez., August-September 49—49,1—49,9—49 M. bez., September 49,3—49,1—49,2 M. bez., September-October 44,5—44,3—44,8 Mark bez., October-November 43,6—43,5—43,7 M. bez., Novbr.-Decbr. 42,8—42,6—42,9 M. bez.

Kartoffelmehl 23,25 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene 23,25 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 247½ Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 165 Mark per 1000 Kilo, für Mais auf 144½ M. per 1000 Kilo, für Spiritus (70er) auf 48,6 M. per 10 000 Liter-Procent.

Posen, 27. Juli. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne, Getreide- und Producten-Bericht.] Die Kauflust für Weizen und Roggen blieb am heutigen Wochenmarkte rege, mangels schwacher Zufuhr waren die Umsätze beschränkt. — Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden per 100 Klgr. folgende Preise notirt: Weizen 25,50 bis 24,80—24,20 M., Roggen 22,20—21,80—21,30 M., Gerste 16,20—15,30 Mark, Hafer 17,20—16,60—16,20 M.

Trautenau, 27. Juli. [Garnmarkt.] Die feste Tendenz des Garnmarktes hält unverändert an; der heutige Wochenmarkt war gut besucht. Linegarne mangeln für prompte Abnahme, Spinner verlangen auf Lieferung höhere Preise, welche auch bewilligt werden. Towgarne behaupten sich zu unveränderten Preisen, da zur Bleiche Bedarf vorhanden ist, was auch in der abgelaufenen Woche zum Ausdruck kam.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 27. Juli, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 70, 60. 4% priv. türk. Obligationen 422, —. Banque ottomane 569, —. Banque de Paris 777, 50. Banque d'escompte 453, 75. Credit foncier 1246, 25. Credit mobilier 337, 50. Panama-Canal-Actien —, —. 5% Panama-Canal-Obligationen 25, —. Rio Tinto 562, 50. Suezcanal-Actien 2776, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122 15/16. Wechsel auf London kurz 25, 23. 3% Rente 95, 30. 4% unific. Egypter 488, 75. 4% Spanier äussere Anl. 72⅛. Meridional-Actien 641, 25. Cheques auf London 25, 24. Comptoir d'escompte 567, —. 4% Russen de 1889 96, 60. Robinson —, —. Neue 3% Rente 93, 82½. Portugiesen 39, 18. Course im Ganzen und Grossen behauptet, Portugiesen besser; beschränktes Geschäft, Tendenz unentschieden.

London, 27. Juli. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 71⅞. 3½% privil. Egypter 91¾. 4% unif. Egypter 96⅝. 3% garant. Egypter 101. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 83¼. Ottomanbank 12⅝. Suezactien 110¼. Canada Pacific 84⅞. Englische 2¾% Consols 95 13/16. Platzdiscont 1¾%. 4¼% egypt. Tributanleihen 95¾. De Beers Actien neue 12⅞. Rio Tinto 22¼. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 96⅞. Rubinen-Actien —. Silber 45 13/16. Neue Mexikaner —. Rupees 77½.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 58. Argentinier 4½% äussere Goldanleihe 29. Neue 3% Reichsanleihe 82¾. Ruhig.

London, 27. Juli, Abends 5 Uhr 25 Minuten. Preussische Consols 104. Englische 2¾% Consols 95⅝. Convertirte Türken 18½. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 96½. Italiener 90. 4% ungar. Goldrente 89⅛. 4% unific. Egypter 96⅝. Ottomanbank 12¾. 6% consol. mexikan. Anleihe 83¼. Silber —.

Frankfurt a. M., 27. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 249¾. Franzosen 245. Lombarden 89⅜. Galizier —, —. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 90, 80. Gotthardbahn 130, 30. Disconto-Commandit 174, 25. Dresdner Bank 137, 40. Bochumer Gussstahl 105, 80. Dortmunder Union St.-Pr. —, —. Gelsenkirchen 155, 80. Harpener 181, —. Hibernia 160, —. Portugiesen 39, 30. Laurahütte 113, 25. Still.

Frankfurt a. M., 27. Juli. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 33. Pariser Wechsel 80, 533. Wiener Wechsel 172, 05. Reichsanleihe 106, 10. Oesterr. Silberrente 79, 70. Oest. Papierrente —. 4⅕% Papierrente 79. 90. 4% Goldrente 96, —. 1860er Loose 123, 70. Ungar. 4% Goldrente 90, 70. Italiener 90, 90. 1880er Russen 97, —. II. Orient-Anl. —, —. III. Orient-Anleihe 70, 10. 4% Spanier 71, 70. Unific. Egypter 97, 20. 3½% Egypter —, —. Conv. Türken 18, 30. 4% türkische Anleihe 83, —. 3% Portugiesische Staatsanleihe 40, 10. 5% serb. Rente 87, 60. Serb. Tabaksrente 87, 50. 5% amort. Rumänen 98, 10. 6% cons. Mexik. Anl. 82, 30. Böhm. Westbahn 296¾. Böhm. Nordbahn 156½. Central Pacific —. Franzosen 245½. Galizier 181⅝. Gotthardbahn 130, 20. Mainzer 112, 70. Lombarden 89¼. Lübeck-Büchener 153, 40. Nordwestbahn 176½. Creditactien 250⅝. Darmstädter Bank 134, 30. Mitteld. Creditbank 102, 80. Reichsbank 145, 40. Disconto-Commandit 174, 80. Dresdner Bank 137, 10. Bochumer Gussstahl 107, —. Dortmunder Union 59, 90. Harpener Bergwerke 181, —. Hibernia 160, —. Duxer —. Privatdiscont 3¾%. Fest.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 250⅜. Disc.-Commandit 174, 60.

Hamburg, 27. Juli, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105, 80. Silberrente 80, 10. Oesterr. Goldrente 95, 80. Ungar. 4% Goldrente 90, 25. 1860er Loose 125, —. Italienische Rente 91, —. Creditactien 250, 25. Franzosen 612, —. Lombarden 216, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 95, 75. 1883er Russen 102, 40. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 67, —. III. Orient-Anleihe 67, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 149, —. Disc.-Commandit 174, 50. Dresd. Bank —, —. Nationalbank f. Deutschl. —, —. H. Commerzbank 112, 50. Nordd. Bank 144. 50. Lübeck-Büchener Eisenbahn 152, 75. Marienb.-Mlawka 62, 40. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 80, 35. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 112, —. Nordd. Jute-Spinnerei 88, —. A.-G. Guano-Werke 139, —. Dyn.-Trust-Actien 128, 75. Hamburger Packetfahrt-Actien 97, 90. Privatdiscont 3¾%. Schwach.

Amsterdam, 27. Juli, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 78⅜, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 78¾, do. April-October verzinsl. 78⅛. Oesterreich. Goldrente —. 4% ung. Goldrente 89¾. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 125⅛. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 76¾. Conv. Türken —. 3½% holländ. Anleihe 102⅝. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 101, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 129⅝. Marknoten 59,25. Russische Zollcoupons 192. Hamburger Wechsel 59, 10. Wiener Wechsel 100, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 27. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, 84¼. Cable transfers 4. 87. Wechsel auf Paris 5, 21⅞. 4% fund. Anleihe 1877 117¼. Erie-Bahn 18⅛. Newyork-Centralb. 98. Chicago-North-Western-Bahn 103¼. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 8. Baumwolle in New-Orleans 7¾. Raff. Petroleum in Newyork Standard white 6,80—6.95. Raffinirtes Petroleum in Philadelphia Standard white 6.75—6.90. Roh. Petroleum 6, 20. Pipe line Certificats p. August 64. Mehl 4,35. Rother Winterweizen loco 103½. Weizen per Juli 101¼. per August 98⅛, per Decbr. 100¾. Mais (old mixed) per August 70. Zucker (Fair refining muscovados) 2⅞. Kaffee Rio 19. Schmalz loco 6,90. Rothe & Brothers 7,20. Kupfer August 12, 30. Getreidefracht 1½.

Petersburg, 27. Juli. Wechsel auf London 92, 30, Russische II. Orientanleihe 102⅜, do. III. Orientanl. 102¾, do. Bank für auswärt. Handel 271, Petersburger Disconto-Bank 600, Warschauer Disconto-Bank —, Petersb. internat. Bank 493, Russ. 4½% Bodenkreditpfandbriefe 143, Grosse Russ. Eisenb. 240, Russ. Südwestbahn-Act. 118¼.

Liverpool, 27. Juli. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 3000 B.

Liverpool, 27. Juli, Nachm. 12 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Träge. Amerikaner 1/16 billiger. Middl. amerikan. Lieferungen: Juli-August 4 15/64 Käuferpreis, September-Octbr. 4 13/32 do., Decbr.-Januar 4½ Werth, Februar-März 4 9/16 d. Käuferpreis.

Wien, 27. Juli. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9. 66 Gd., 9, 69 Br., per Frühjahr 1892 10, 11 Gd., 10, 14 Br. Roggen per Herbst 8. 74 Gd., 8, 77 Br., per Frühjahr 1892 9, 09 Gd., 9. 12 Br. Mais per Juni-Juli 6, 11 Gd., 6, 14 Br., per Septbr.-Octbr. 6, 18 Gd., 6, 21 B. Hafer per Herbst 5, 84 Gd., 5, 87 Br., per Frühjahr 1892 6, 14 Gd., 6, 17 Br.

Pest, 27. Juli. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Herbst 9, 32 Gd., 9, 34 Br., per Frühjahr 1892 9, 81 Gd., 9, 83 B. Hafer per Herbst 5, 40 Gd., 5, 42 Br. Mais per Aug.-Septbr. 5, 60 Gd., 5, 62 Br., per Mai-Juni 1892 5, 14 Gd., 5, 16 Br. Kohlraps per August-Septbr. 15, 25 Gd., 15, 35 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 27. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Juli 26. 50, per August 26, 60, per September-Decbr. 26. 90, per Novbr.-Febr. 27, 30. Roggen ruhig, per Juli 18, 30. per November-Februar 18. 60. Mehl fest, per Juli 59, 00, per August 59. 30, per Septbr.-Decbr. 60. 90, per Novbr.-Februar 61. 40. Rüböl ruhig, per Juli 72, 50, per August 73. 00, per Septbr.-December 74, 25, per Jan.-April 75, 50. Spiritus matt, per Juli 43. 75, per August 42. 00, per Sept.-Decbr. 39. 00, per Januar-April 38, 50. — Wetter: Veränderlich.

London, 27. Juli. An der Küste 5 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Regen.

London, 27. Juli, Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 18. bis 24. Juli: Englischer Weizen 621, fremder 56 235, engl. Gerste 690, fremde 15 224, englische Malzgerste 19 614, fremde —, englischer Hafer 611, fremder 101 036 Qrts. Englisches Mehl 14 596, fremdes 31 116 Sack.

Antwerpen, 27. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Roggen steigend. Hafer ruhig. Gerste ruhig.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 27.. 28.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 22°,4	+ 18°,6	+ 19°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	745,4	742,5	740,6
Dunstdruck (mm)	9,2	11,1	11,1
Dunstsättigung (pCt.)	46	70	66
Wind (0—6)	SO. 2.	SO. 1.	W. 2.
Wetter	ziemI. heiter.	bezogen.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0.15
Wärme der Oder (C)			+ 18.1

Nachts schwacher Regen.

Unsere seit 7 Jahren als vorzüglich bewährten (4230

Hartguß-Wellen-Roststäbe

Vor Nachahmung wird gewarnt.

empfehlen wir allen Besitzern von Feuerungsanlagen.

Größte Haltbarkeit. — Große Ersparniß an Heizmaterial.

Zeugnisse von Behörden, Zuckerfabriken u. sonst. Industrien. Prospecte gratis

Stanislaus Lentner & Co., Breslau,

Eisengießerei, Maschinenbauanstalt und Dampfkesselfabrik.

Courszettel der Berliner Börse vom 27. Juli 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 25.	vom 27.
20 Frcs.-Stücke	16,18 bzG	16,15 G
Imperials	— —	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20,315 G	20,34 B
Oesterr. Währung 100 Fl.	172.85 bz	172,75 bzG
Russ. Banknoten 100 R.	217,80 bz	218,80 bz
Russ. Zollcoupons	324.50 bzB	324,60 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 27.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,10 bz	105,80 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,50 bz	98,40 G
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	84,40 bzG	84,70 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	105,75 bz	105,60 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	98,50 bzB	98,50 G
dto. dto.	3	1/4 1/10	84,40 bzG	84,70 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,25 bz	102,50 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,25 G
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	96,40 bz	96,25 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,70 bzB	101,70 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	95,80 bz	95,80 bz
Schlesische Lit. A. u. C. dto.	3½	1/1 1/7	96,20 bz	96,10 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	101,90 bzG	101,90 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	84,20 bzB	84,00 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	96,50 B	96,00 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	85,25 G	85,30 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 27.
D. Grunder-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,50 B	99,10 bz
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	92,25 G	92,25 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,20 bzG	101,20 bzG
dto. dto.	3½	vsch.	95,20 bzG	95,20 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,30 bz	110,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,30 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	94,75 bz	94,75 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,75 G	105,80 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,25 bzG
Pomm Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,25 bzG	101,40 bzG
dto. dto. V und VI.	4	vsch.	101,25 bzG	101,40 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,25 G	94,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,25 G	107,00 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,25 G	107,00 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,00 bzG	115,00 G
dto. dto.	4	vsch.	100,40 bz	100,60 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 G
dto. dto. rz. 100	3½	vsch.	93,60 bz	93,50 bz
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3½	1/4 1/10	93,60 bz	93,50 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	95,50 G	95,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100.25 G	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	94,60 bzG	94,60 bzG
Schl. Bod.-Cr.-Pfdbr. rz. 110	4½	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	vsch.	— —	— —

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 27.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	40,60 bzB	40,70 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	32,40 bz	32,50 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4½	1/6 1/12	27.40 B	27,00 G
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	96,30 bzB	96,70 B
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	107,00 ebzG	107,90 G
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	3½	15/4 15/10	90,40 G	90,40 bz
dto. steuerfr. Daira S.	4	15/4 15/10	94,90 bz	94,90 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	84,60 bzG	84,00 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	64,60 ebzG	64,00 ebzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	60,00 G	60,20 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	91,00 G	91,10 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	83,70 bz	84,70 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	82,10 bz	82,90 bz
dto. dto.	5	1/1 1/7	72,00 bz	72,25 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,80 bzG	95,90 G
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	79,70 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	— —	89,10 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	80,90 bz	79,80 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	68,60 bzG	69,30 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	66,10 G	66,75 ebzG
Portug.-Anl. 1888/89	4½	1/4 1/10	55,50 bzG	57,60 bzG
dto. Tab.-Mon.-Anl.	4½	1/4 1/10	77,40 bz	77,40 bzG
Röm.-Stadt-Anl. II.—VI.	4	1/4 1/10	81,30 bzG	81,20 bzG
Rumän. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,60 G	98,10 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,25 G	101,30 G
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,25 bzG	85,10 bz
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	85,25 bzG	85,10 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	97,40 G	97,60 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,25 bz	104,40 bz
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	97,30 bz	96,90 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	— —	97,75 bz
Russ. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	69,30à40 bz	69,70 bz
dto. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	69,30 bzB	69,75 bz
dto. Bodencredit-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	98,60 bzB	98,75 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	91,60 G	91,10 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	94,30 bz	94,40 bz
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	85,25 bzG	85,25 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,90 bzB
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	88,20 bz	88,20 bz
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	88,20 bz	88,20 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	92,00 bzG	91,90 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	90,40 bzB	90,10 bzG
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	18,20 G	18,35 bzB
dto. cons. von 1890	4	13/3 13/9	71,50 bz	71,60 B
dto. pv.	4	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	87,60 bz	87,00 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	— —	89,80 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	90,40 bz	90,80 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	101,50 B	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	88,20 bz	88,10 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 27.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,70 bz	137,80 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	141.50 G	141,25 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	44.90 bz	44,60 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	104.30 G	104,30 B
Bukarester Loose	—	—	59,00 B	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	134.25 bz	134,25 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	143,00 G	143,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	59,10 bz	59,20 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	112,10 G	112,10 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	107,75 bz	107,80 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	138,00 bz	137,90 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	329,50 bz	328,75 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	129.75 bz	129,75 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,70 bz	19,30 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128.10 bz	128,00 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,70 bz	27,70 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	335,00 bz	335,75 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	123,75 G	123,60 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	320,00 bz	319,10 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	126,50 G	127,00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	170,90 bz	170,50 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	— —	104,50 bzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	157,00 bz	155,75 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	70,50 bzG	70,00 bzG
Ungarische Loose	—	—	257,80 bz	257,60 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 27.
Breslau-Warschau	18/10	1 1/12	1/1	53,60 bz	53,25 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	114,50 bzB	114,40 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	110.90 bz	110,60 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	114,25 G	114,00 bz
Saalbahn	5	4¾	1/1	103,30 G	103,55 bz
Weimar-Gera	4	3⅔	1/1	91,60 bzG	91,30 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 27.
Aachen-Mastricht	2⅝	3	1/1	62,75 bz	62,25 bzG
Dortmund-Enschede	3¾	4	1/1	106,50 bz	107,25 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1¾	1/1	53,00 G	53,00 G
Frankf. Güter-Eisenb.	½	5½	1/1	85,75 bz	83,50 bz
Ludwigsh.-Bxbch.	9⅕	10	1/4 1/10	224,90 bz	224,70 B
Lübeck-Büchen	7¾	7½	1/1	153,00 bz	153,40 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅔	4⅔	1/1	113,00 bz	113,00 B
Marienburg-Mlawka	⅛	1	1/1	62,25 bz	62,60 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	100,90 bz	100,90 bz
Niederwald-Bahn	2½	2	1/1	50,75 bz	50,75 bzG
Ostpreuss. Südbahn	3	⅙	1/1	80,50 bzG	80,50 bzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	19,60 G	19,70 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 27.
Baltischport 3%	3	3	1/1 1/7	69.70 bz	69,75 bz
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	12½	1/1	226,75 bzG	226,00 bzG
Gotthardbahn	7⅕	6⅕	1/1	132,50 bz	130,90 bz
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	104 75 bz	104,75 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	77,00 bz	77,00 bz
Lemberg-Czernowitz	6¾	7	1/5 1/11	104,50 bz	104,00 G
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	130,25 bz	129,75 bz
Ital. Mittelmeer-Eisb.	5⅘	—	1/7	— —	98,75 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	— —	70,75 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	27/10	4	1/1	— —	— —
Oesterr. Localbahn	4	4¼	1/1	72,30 bz	72,25 bzG
Oest. Nordwestbahn	4¾	4¾	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	5 1/9	5½	1/1	— —	90,60 G
Oest. Südbahn	1⅗	⅘	1/1	43,50 bz	44.25 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	— —	27,00 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	— —	79,00 bz
Russ. Südw.-B. grosse	5,60	5,95	1/1 1/7	80,00 bzG	80,75 B
Schweiz. Centralbh.	6⅗	6⅗	1/1	150,00 bz	149,50 B
dto. Nordostbahn	6	6	1/1	127,25 bzG	127,40 ebzB
dto. Unionbahn	5	4¼	1/1	96,25 bz	95,10 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4	3½	1/1	61,50 G	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	9 R.	11 R.	1/1	226,20 bz	227.00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 27.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3½	1/4 1/10	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 27.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,70 bzB
Sardinische	4	1/1 1/7	81,10 B	80,75 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	100,70 bz	100,50 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91,30 ebzG	91,20 ebzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,50 G	106,90 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,25 G	100,25 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	86,00 G	86,00 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	55,60 bzB	55,60 bzG
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	97,10 G	97,00 bzG
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	80,10 bz	80,10 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	72,75 G	72,75 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	80,25 B	80,00 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	76,00 B	76,10 B
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	86.20 G	86,30 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,60 G	82,90 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,50 bz	99,75 ebzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91,75 G	91.75 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	91,30 bzB
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	81,70 bzG	— —
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100,20 B	100,10 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	64,20 G	64,00 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,10 G	104,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	95,80 bzB	95,30 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	88,10 G	88,50 ebzB
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,50 bzB	102,40 G
dto. Eisenb. Silber 1889	4½	1/1 1/7	86,90 bzB	86,75 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99,80 G	99,60 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	101,20 bzG	101,40 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/3 1/9	93,75 bzG	94,10 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	71,50 bz	71,50 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94.80 bzB	94,80 B
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,50 G	100,70 bzB
dto. Kursk	4	1/6 1/12	90,30 G	90,50 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	93,60 bz	93,10 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	91,25 bz	90.90 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,70 bzG	100.70 bz
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	99,80 G	99,90 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	95.80 G	95,90 bzG
Transkaukasische	3	15/6 30/12	81,50 G	81,50 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	96.00 B	95,90 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	60,25 B	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	90,75 bz	90,00 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	94,00 G	93,90 bz
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	110,00 G	110,00 B
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	102,50 bz	102.50 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	92,20 bz	92,20 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,10 G	113,10 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108,40 bzG	108,50 B
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	105,25 bzG	105.75 bzB
dto. dto.	5	1/6 1/12	82,30 bz	82,30 bzG
St. Paul Minneapol u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5½	1/4 1/10	86,80 bz	86,50 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 27.
B. f. Sprit- u. Prod.-Hdl.	2⅛	3	1/1	64,80 G	64,80 G
Berliner Kassenver.	6	7¼	1/1	137,10 G	137,00 G
dto. Handelsges.	12	9½	1/1	134.25 bzG	133,50 bzG
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	98,00 B	97,80 bz
dto. Wechslerbk.	7	6	1/1	99,30 B	99,30 bz
Darmstädter Bank	10½	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	10	10	1/1	150,00 bz	149,50 bz
dto. Genossensch.	8	7	1/1	122,50 G	122,50 bzB
dto. Hypthbk. 60%	6¼	6½	1/1	112,75 G	112,60 ebzG
Disconto-Command.	14	11	1/1	174,40 bz	174,50 bz
Dresdener Bank	11	10	1/1	137,25 bz	137,40 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	82.60 bzG	83,00 bzB
dto. jg. 40%	0	0	1/1	92,00 bzG	92,25 G
Internationale Bank	8	6	1/1	94,50 bzG	93.50 bzG
Leipziger Credit	12	12	1/1	177,00 bz	176,50 bzG
Luxemburger Bank	8	8	1/1	— —	— —
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	103.00 G	103,25 bz
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	116,00 bz	115,75 bz
Norddeutsche Bank	12	8½	1/1	145.10 bz	145,25 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	82,50 G	82,50 G
Oesterr. Credit	10⅝	10⅝	1/1	157,00 bz	— —
Petersbg. Discontob.	19	16	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs-Actien	6	6	1/1	109.50 bzG	109,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6	6½	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6½	7	1/1	124,25 G	124,50 ebzB
dto. Centr.-Bod. 50%	10	10	1/1	154.20 bz	154,40 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	105,75 G	105,75 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	113,30 G	113,40 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	6½	1/1	120,50 G	120.50 G
Reichsbank	7	8,51	1/1 1/7	145,30 bz	145,20 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	7	1/1	— —	79.40 ebz
Sächsische Bank	5	6	1/1	117.30 bz	117,30 G
Schles. Bankverein	8	7	1/1	115,25 G	115,25 G

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 27.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	159,75 bzG	159,75 bz
Allg. Häuserbau-Ges.	2	5	1/1	— —	— —
Archimedes	10	—	1/7	107,25 B	107,40 ebzB
Berl. grosse Pferdeb.	12½	12½	1/1	233.40 bz	233.40 bzB
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	61.00 bzG	60,[illegible]0 bzG
Berl. Charl. Bau	4	1	1/1	128.00 bzG	127.10 bzG
Bismarckhütte	18	—	1/7	132,00 G	131.75 B
Bochum. Gussstahl	10	—	1/7	106,00 bz	111.50 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4¾	10	1/6	102.00 B	102.00 bzG
dto. Strassenbahn.	6	6½	1/1	134.10 B	134.10 B
dto. Wagenbau-G.	12	14	1/1	164,75 B	164,80 bz
Brüxer Kohlenbau.	7	8	1/1	93.40 bz	95.10 bzG
Donnersmarckhütte	3	6	1/7	77.80 bzG	77,80 bz
dto. dto. conv.	4	8	1/1	90,00 bzG	90.00 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	65,50 bzB	66,[illegible]0 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	63,60 bzG	62,50 bzG
Elekt. Glühl. Seel	0	0	1/1	32,50 G	32.80 G
Erdmannsd. Spinner.	6½	6½	1/1	89.10 G	89.10 G
Façonschm. 5% St. Pr.	7½	6	1/1	130,00 G	130.00 G
Flöther Maschinen	10	9	1/1	100,50 G	100,00 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	93.00 B	92.30 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	301,00 bz	310,00 bzG
Giesel. Cementfabr.	10	8½	1/1	96,75 G	96,75 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	— —	— —
Gruson-Werk	5	—	1/7	153.00 ebzG	153,10 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	182.80 bz	185,10 bzG
Hörder Hütten	0	—	1/7	15,00 bzB	14.90 B
dto. dto. conv.	0	—	1/7	28.75 bz	28,25 bzG
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	61.75 bz	63.00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	32,25 G	32 25 bzG
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	10	1/4	121,75 bzG	122,00 G
Kramsta. Schles. L.	7½	—	1/9	121.50 bz	121,30 G
Lauchhammer conv	13	—	1/7	127,00 G	126,75 G
Laurahütte	11	—	1/7	116.25 bz	118,20 bz
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	245.00 bzG	244.50 bzG
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	4	1/1	99,00 B	99,00 B
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	11	1/5	136,10 bzG	134.10 bz
Nordd. Lloyd	11¼	7	1/1	110.00 bz	110,10 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	108,50 G	108,50 bzG
dto. Eisb.-Bed.	6	5	1/1	61.80 G	62,00 bz
dto. Eisen-Ind.	14	11	1/1	120.00 bzB	120,00 bzB
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	95,10 G	95.10 G
Oppelner Cement	7	6½	1/1	88,00 bzB	87,80 bz
Pongs'sche Spinnerei	8	5	1/1	70,00 G	69.75 B
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	151,75 B	151,70 B
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	48,10 G	49.50 bz
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6½	1/1	— —	— —
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	99,40 bz	99,00 bz
Schering	18	19	1/1	248,00 G	248.00 G
Schles. Dampf.-C.	7	9	1/1	84,25 bz	85.00 bzG
dto. Gas-A.-G.	6⅔	7	1/1	113,00 B	113,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	48.10 bzG	48.10 bzG
dto. Portl.-Cem.	14½	10½	1/1	123,90 bz	123,25 G
dto. Zinkh.-A.-G.	13	18	1/1	200.00 bzG	202,50 bzB
dto. 4½% St.-Pr.	13	18	1/1	200.00 bzG	202,50 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	226,50 G	225,00 bzG
Schwartzkopff	16	—	1/7	249.00 bzG	249,50 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	48.75 B	48,50 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	120.10 bz	120,75 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	33⅓	33⅓	1/1	1875 G	1875 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 27.
Donnersmarckh. 5	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	102,00 bzG	102,10 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
dto. Eisenind. 4½	100	1/1 1/7	101,20 G	— —

Wechsel und Bank discont.

		Zinsfuss.	Cours vom 25.	vom 27.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	3½	168,60 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	3½	167,90 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3½	80,40 B	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2½	20,335 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2½	20,235 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,50 bzG	— —
New-York	vista.	5	417,00 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	8 W.	4½	217,00 bz	217,70 bz
dto. dto.	3 M.	4½	216,50 bz	217,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	172,45 bz	172,55 bz
dto dto. 100 Fl.	2 M.	4	171.50 bz	171.60 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	79,10 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,35 B	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	4½	217.40 bz	218.50 bz

Bank-Discont 4%. — Lombard 4½ resp. 5%.
Privatdiscont 3½% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juli.	Per August.
Laurahütte	117.60	— —
Oesterr. Credit	157,00	— —
Franzosen	123,00	— —
Lombarden	48.87	— —
Russische Noten	218.00	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.